

Falschfahrer auf der A14: Polizei stoppt alkoholisierte Gefahr!

Ein alkoholisiertes Fahren in falscher Richtung auf der A14 führte zur schnellen Festnahme eines 34-jährigen am 24. Mai 2025.



Frastanz, Österreich - In den frühen Morgenstunden des 24. Mai 2025 wurde ein Geisterfahrer auf der A14 in Fahrtrichtung Deutschland gestoppt. Der 34-jährige Mann war alkoholisiert und hatte die Autobahn in die falsche Richtung befahren. Um 03:00 Uhr erhielten mehrere Verkehrsteilnehmer Alarmmeldungen, die die Polizei über die gefährliche Situation informierten. Die Autobahnpolizei Bludenz konnte das Fahrzeug auf Höhe der Ausfahrt Frastanz anhalten, wo weitere Ermittlungen eingeleitet wurden.

Ein durchgeführter Alkomattest ergab eine erhebliche Alkoholisierung des Fahrers. In der Folge wurden ihm sowohl der Führerschein als auch die Fahrzeugschlüssel vor Ort

abgenommen. Bei der Überprüfung des Fahrzeugs stellte die Polizei zudem einen Schaden auf der Beifahrerseite fest. Die Ermittlungen sind nun im Gange, um zu klären, ob dieser Schaden mit der Falschfahrt in Verbindung steht. Die Autobahnpolizei bittet außerdem um Hinweise von Personen, die den Geisterfahrer gesehen oder sich durch ihn gefährdet gefühlt haben.

Alkoholisierung als Hauptursache?

Die fast 40 % der Geisterfahrer-Fälle sind auf ein bewusstes Manöver zurückzuführen, wie eine Studie des **Spiegel** zeigt. Diese Tatsache wirft zusätzliche Fragen auf, insbesondere in Bezug auf das Verhalten von Fahrern, die ohne ausreichende Kontrolle am Steuer sitzen. Die aktuelle Situation auf der A14 verdeutlicht einmal mehr die Gefahren, die von unter Alkoholeinfluss stehenden Fahrern ausgehen.

Die Vorarlberger Nachrichten berichteten zusätzlich über die kritische Lage, die durch alkoholisiertes Fahren entsteht. Im Fall des Geisterfahrers sind die Behörden nun gefordert, präventiv zu handeln und die Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren. Auch wenn der Geisterfahrer im aktuellen Fall glücklicherweise niemanden gefährdet hat, sind solche Vorfälle Anlass zur Sorge.

Um die Sicherheit auf den Straßen zu gewährleisten, appellieren die Behörden an alle Verkehrsteilnehmer, aufmerksam und verantwortungsbewusst zu fahren. Insbesondere Alkohol am Steuer bleibt ein ernstes Problem, das es konsequent zu bekämpfen gilt. In diesem Zusammenhang hatten die Berichte von **vol.at** und **ORF** bereits auf ähnliche Vorfälle hingewiesen und die Bedeutung von Aufklärung und Prävention unterstrichen.

Insgesamt bleibt der Vorfall auf der A14 ein mahnendes Beispiel für die Gefahren des Fahrens unter Alkoholeinfluss und die Verantwortung, die jeder Fahrer auf den Straßen trägt.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Alkoholisierung
Ort	Frastanz, Österreich
Festnahmen	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vol.at• vorarlberg.orf.at• www.spiegel.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at